



Eine Predigt zum Eingang der Auslegung des Psalters.

Exordium à vi
Musica &
odore a-
romatico.
Eingang
von den
Kräften
der Musi-
k und köst-
lichem Ge-
ruch der-
selben.

Bleich als ein liebliches unerhörtes Seitenspiel durch sein lieblich Gedöne und Klang die Herzen der Menschen bewegt/Dhren und Augen zu sich wendet und nach sich zeucht / ja obs gleich mit Augen nicht gesehen wird / sondern etwa in einem verborgenen Gemach / ja auch in der Luft von ferne gehöret wird/dennoch Augen und Dhren nach sich zeucht und beweget: Also ist die liebliche Harffe Davids/der liebe Psalter/ein solch edeles süßes unkräftiges Seitenspiel in den gläubigen Herzen/geistlichen Augen und Dhren der Christen/das jederman sein Herz/Augen und Dhren/sonderlich zu diesem süßen Klang des Psalters wendet/unangesehen/wie wol und süße sonst die ganze heilige Schrift klingenet. Solches bezeuget die heilige Kirche Gottes von Anfang her/im alten und neuen Testament: Denn was hat mehr geklungen in allen öffentlichen Versammlungen der Kirchen/denn der Psalter? Wz klingenet mehr in der Christen Häuser/ja in iren Herzen/denn der Psalter? Ja es ist so ein kräftiges Ding umb diesen Klang der Harffen Davids/das er auch den Unwissendē/so etwa im Pabstthumb den Psalter nicht verstanden / dennoch so anmutig gewesen/das jederman Augen und Dhren dahin gewendet hat? Und gleich als ein edeles Gewürz/obs gleich in einem Gemach verschlossen ist/dennoch seinen edelen Geruch auslässet / das das ganze Haus voll süßes Geruchs wird/wie von dem köstlichen Nardenwasser und Salben geschrieben ist Joh. am 12. mit welchem Maria in Lazari Hause den HErrn salbet/davon das ganze Haus voll gutes Geruchs worden/ Also hat der Psalter vorzeiten im Pabstthumb/ ob er wol mit Unwissenheit verschlossen/dennoch einen solchen trefflichen Geruch von sich geben/das jederman davon Erquickung befunden.

Woher nun dieser edle Geruch komme/wollen wir jetzt handeln?

Dieser edele Geruch kömpt nu daher. Erstlich/weil der Psalter ist gleichsam eine kleine kurze Bibel/ja der Kern der heiligen Schrift / Gleich als wenn einer aus einem Lustgarten alle Blümlein zusammen lese und in ein Bündlein bünde / so könnte er sagen/in diesem Bündlein hab ich den ganzen Garten. Also ist's mit dem Psalter auch / darin haben wir den Geruch und Krafft der ganzen heiligen Schrift zusammen gefasset / nemlich alle Artikel des Christlichen Glaubens / alle Lehrpunct / ja allerley Trost in aller Anfechtung / sie seyn wie sie wollen/wider Sünde/Todt/Teuffel/ Helle und böse Welt/item/das ganze geistliche Leben.

2. Kömpt dem Psalter dieser edele Geruch daher/weil in demselben unser HErr Jesus Christus mit seiner Person/ Gottheit und Menschheit/ mit seinem Reich/mit seinem Evangelio/mit seine Wohlthaten/mit seinem Ampt/Leiden/Sterben/ Auferstehung/Himmelfarth und Herrligkeit / mit seiner Kirchen/Gespons und Braut/und in Summa mit allen seinen Gnadenschätzen fürgetragen / und uns also zu erkennen geben wird/das wir wol sagen mögen mit dem 34. Psalm: Schmecket und sehet wie freundlich der HErr ist/das allerheiligste Lendē Christi und der süße Geruch des Opfers Christi machen den Psalter wolriechend/Ps. 8.16.22.55.69.

3. Kömpt dieser anmutige Geruch des Psalters daher/und sein lieblicher Klang als des besten Seitenspiels/das der heilige Geist gar eine sonderliche Art zu reden gebraucht / gar sonderliche herrliche kräftige unherzbrechende Wort/so schöne Gleichnis/Rhetorische Figuren/zierliche Reden/ herrliche Flores, Blumen / und lumina Rhetorica, Liechter der Red Kunst/die einen erfreuen / das man wol sihet/der Psalter sey des heiligen Geistes Meisterstück. Darumb warhafftig die allerbeste Auslegung des Psalters in den Worten steckt/wenn man dieselbe recht betrachtet/so geben sie Krafft und Safft / Leben und Liecht: Wie man augenscheinlich befinden wird/wenn man gegen einander hält die Scribenten/die ihre Auslegung der Psalmen aus den allgemeinen Lehrpuncten nehmen / und die so aus den Worten selbst den Psalter auslegen.

4. Kömpt dem Psalter sein edler Geruch daher/weil er ist ein lebendiges Bilde der H. Christlichen Kirchen / vom Haupt bis zum Fuß mit lebendigen Farben ausgestreichen/ausgemacht und ausgearbeitet auff's artigste und vollkommeste vom Haupt Christi an/bis auff alle seine Glieder / da sihet man aller Heiligen Glauben/Leben/Creuz/Anfechtung/Trost/Sebet und Seuffzen / Freude und Traworrigkeit/da sihet man recht / was die Gemeinschaft der Heiligen sey: Und ob wir auch drinnen seyn: Da sihet man aller Heiligen Herz/ Kunst/ Lehr/Lob und Danck / und alles was einem Christen wiederfahren mag. Summa/ Himmel und Helle: wie die Christen bald im Himmel seyn mit ihren Herzen/bald in der Helle. Ja der Psalter mit allen angedenteten Anfechtungen/Creuz und Verfolgung/wie sie drinnen beschrieben werden/sind weissagung über die Christenheit/und wie es den Christen in der Welt gehen werde.

5. Kömpt dem Psalter sein edler Geruch daher/weil kein Christen Mensch ist / er findet sich selber auff's

1. Odor sacrificii Christi.
2. Geruch des Opfers Christi.

1. Odor Emphaticorum verborum.
2. Geruch kräftiger herzbrechender Reden.

4. Odor unguentorum sponiae Christi.
4. Geruch des Balsams der Braut Christi.

1. Odor omnium affectuum pietatis.

Propositio unde odoris praestantia Psalterii.
Hauptfach woher der edle Geruch des Psalters

1. Odor totius Scripturae in Psalterio.
1. Geruch der ganzen heiligen Schrift im Psalter

I. Theil.

A

auff's